

**Parlamentssitzung 5. Mai 2008**

**Traktandum 10**

**0725 Motion (FDP, jfk, SVP, CVP, EVP)**  
**"Für ein modernes Personalrecht - Gesamtrevision"**  
Beantwortung; Direktion Präsidiales und Finanzen

### **Vorstosstext**

Der Gemeinderat wird beauftragt dem Parlament, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einer parlamentarischen Spezialkommission, eine Totalrevision des Personalrechts der Gemeinde (Personalreglement, Lohnreglement) zu unterbreiten.

### **Begründung**

Das aktuelle Personalreglement datiert aus dem Jahre 1996. Inzwischen haben sich die Auffassungen, wie eine moderne Personalpolitik der öffentlichen Hand aussehen sollte, verändert. Auf Bundes- und Kantonsebene, aber auch in vielen Kommunen wurde das Personalrecht in den letzten Jahren dementsprechend angepasst. Auch die Gemeinde Köniz verdient ein modernes, zukunftsgerichtetes und flexibles Personalrecht. Dementsprechend sollten Personal- und Lohnreglement in ihrer Gesamtheit analysiert, der politischen Diskussion ausgesetzt und revidiert werden.

Diskussionen der letzten Monate haben gezeigt, dass beispielsweise Punkte wie Beamtenstatus, Teuerungsausgleich, Kündigungs- und Abgangsmodalitäten, familienverträgliche Rahmenbedingungen, Lohnsystem und Leistungshonorierung näher geprüft werden sollten. Anstelle von Einzelmassnahmen drängt sich eine flächendeckende Analyse und eine daraus folgernde Totalrevision des Personalrechts – in enger Kooperation von Gemeinderat, Parlament und Sozialpartnern – auf.

### **Eingereicht**

12. November 2007

### **Unterschrieben von 24 Parlamentsmitgliedern**

Mark Stucki, Bernhard Bichsel, Ueli Salvisberg, Marco Streiff, Hans Moser, Christian Burren, Markus Stähli, Christian Balz, Evelyn Bühler, Thomas Herren, Peter Antenen, Ignaz Caminada, Hermann Gysel, Valentin Lagger, Rolf Zwahlen, Stefan Lehmann, Niklaus Hofer, Daniel Krebs, Brigitta Matter, Hanspeter Kohler, Heinz Egli, Daniel Oester, Elisabeth Rügsegger, Harald Henggi

### **Antwort des Gemeinderates**

Die Stossrichtung der Motion kommt der vom Gemeinderat gewünschten Personalpolitik der Gemeinde entgegen: Köniz soll als Arbeitgeberin attraktiv und konkurrenzfähig sein und u. a. durch ein modernes, zukunftsgerichtetes und flexibles Personalrecht die Gemeinde als fortschrittliche Arbeitgeberin positionieren und stärken.

Um diese Positionierung vorzunehmen, hat der Gemeinderat im August 2007 die Erarbeitung einer Personalstrategie in Auftrag gegeben und im Dezember 2007 den dazu gehörenden Vorgehensplan verabschiedet. Der Erarbeitungsprozess ist in Gange und soll im Sommer 2008 abgeschlossen sein. Mitarbeitende, Vorgesetzte, Personalverbände und auch Parlamentarierinnen und Parlamentarier werden gezielt einbezogen.

Das Ergebnis dieses Erarbeitungsprozesses ist eine Personalstrategie mit klaren personalpolitischen Stossrichtungen inkl. eines konkreten Aktionsplans zur Umsetzung. Als ein Teil des Erarbeitungsprozesses vergleicht die Gemeinde Köniz ihre Anstellungsbedingungen und ausgewählte Personalkennzahlen mit denjenigen von Partnern aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung (Benchmark). Dieser Vergleich dient u. a. der Klärung des Handlungsbedarfs und fließt in die personalpolitischen Stossrichtungen und Ziele ein. Bei sämtlichen Anpassungen der Anstellungsbedingungen ist zudem zu beachten, dass die Gemeinde Köniz sich als öffentliche Arbeitgeberin an das Legalitätsprinzip, an das Gebot zur rechtsgleichen Behandlung und an das Verhältnismässigkeitsprinzip zu halten hat.

Die personalpolitischen Belange – und dazu gehört selbstredend die Frage des Personal- und des Lohnreglements – sollten aus Sicht Gemeinderat in einem Gesamtkontext betrachtet und gewichtet werden. Es ist davon auszugehen, dass u. a. reglementarische Reformen für die Umsetzung einer zukunftsgerichteten Personalstrategie notwendig sein werden. Angesichts des bereits ausgelösten Reformprozesses scheint es dem Gemeinderat jedoch nicht sinnvoll, die beiden Elemente Personal- und Lohnreglement aus dem personalpolitischen Gesamtpaket heraus zu lösen und separat zu behandeln.

Fazit: Der Gemeinderat sieht wie die Motionäre Handlungsbedarf bei den reglementarischen Grundlagen, möchte deren Überarbeitung aber auf die personalstrategischen Stossrichtungen abstimmen, die voraussichtlich im Sommer 2008 vorliegen. Damit können die Reglemente ab Herbst 2008 aufgrund von personalstrategischen Überlegungen und in Kenntnis der Anstellungsbedingungen anderer Arbeitgeber überarbeitet werden. Offen ist zum heutigen Zeitpunkt, ob eine Totalrevision oder punktuelle Anpassungen (Teilrevision) notwendig sein werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Motion wird erheblich erklärt.

Köniz, 12. März 2008

Der Gemeinderat